

Das Mittelstandsprogramm Partnering in Business with Germany (PG) auf der 9. Internationalen Kooperationsbörse in Barleben

Das Außenwirtschaftsförderinstrument des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz *Partnering in Business with Germany*, richtet sich vor allem an deutsche KMU, die an Internationalisierung orientiert sind.



07.05.2024

Barleben ist ein Wirtschaftsstandort in Sachsen-Anhalt, der das wachsende außenwirtschaftliche Potenzial der Region widerspiegelt. Die Internationale Kooperationsbörse in Barleben bietet regionalen und internationalen Unternehmerinnen und Unternehmern Gelegenheit, sich miteinander zu vernetzen und neue Ideen für ihre Geschäfte zu erhalten. Die Börse fand vom 22.-24. April zum 9. Mal statt, gekoppelt an die zeitgleich stattfindende Hannovermesse.

Informationen

Kategorie

Programmnews



Von links nach rechts: Jörg Schreiber (GIZ), Anne Jach-Kemps (GIZ), Manuel Palz (BMWK), Ulrich Niemann (BMWK) ©Thomas Ertmer

„*Partnering in Business with Germany* soll zukünftig stärker bundesweit angeboten werden. Hier haben insbesondere Regionen, die einen Strukturwandel durchlaufen, viel Potenzial“ sagte Ulrich Niemann, zuständiger Referatsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMKW) bei der Vorstellung des Programms vor den 140 Gästen der Veranstaltung. Um PG bekannter zu machen, soll das Angebot dort sichtbarer werden, wo mittelständische Unternehmen zusammenkommen, z.B. auf Fachmessen oder bei Matchmaking-Events von Branchenverbänden oder Kammern. Das Programm möchte Synergien nutzen und das Angebot transparent darstellen – diese Chance bieten z.B. Veranstaltungen von deutschen Industrie- und Handelskammern. Durch die Vernetzung mit bestehenden (Kammer-)Strukturen wird der Zugang zur Außenwirtschaftsförderung erleichtert.

Melanie Mischok, Referentin für Internationale Märkte,

Westeuropa, Amerika und Afrika an der IHK Magdeburg, fasst die Möglichkeiten, die das Programm lokalen Unternehmen bietet, zusammen: „Solide und vertrauensvolle Geschäftskontakte im Ausland sind das A und O für erfolgreiche internationale Geschäfte.“

Vorschaubild: ©Thomas Ertmer

Erfahren Sie mehr über die Vorteile des Programms:



„Der Unternehmensbesuch des Programms *Partnering in Business with Germany* hat uns als kleines Unternehmen enorm entlastet. Wir mussten zum Beispiel keine zeit- und kostenintensiven Marktanalysen in Auftrag geben, sondern konnten durch den hergestellten Kontakt zum aserbaidjanischen Unternehmen von den vorhandenen Marktkenntnissen und den Erfahrungen in internationalen Geschäftsbeziehungen profitieren.“

Jessica Seiferth, Andramed GmbH



Ihr Interesse ist geweckt?

Dann nehmen Sie gleich Kontakt zu uns auf: pg@giz.de.

Weitere Informationen zu den Ländern, in denen *Partnering in Business with Germany* aktiv ist sowie zu den wirtschaftsnahen Fortbildungszentren, über die die Zusammenarbeit koordiniert wird, finden Sie auf unserer Website: partnering-in-business.de



Jetzt informieren

„Partnering in Business with Germany“ ist ein Instrument der Außenwirtschaftsförderung des



Partnering in Business with Germany

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwk.de

Stand
Oktober 2023

Druck
Lokay e.K., Reinheim

Gestaltung
FLMH | Labor für Politik und Kommunikation

Bildnachweis
GIZ / Darya Danilova

„Partnering in Business with Germany“ wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt von






Partnering in Business with Germany

Das Partnerschaftsprogramm für Unternehmenskooperation



Partnering in Business with Germany ist ein globales Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zur Außenwirtschaftsförderung. Ziel ist die erfolgreiche Geschäftsanhahnung zwischen mittelständischen Unternehmen aus Entwicklungs- und Schwellenländern und Deutschland. Jedes Jahr werden rund 1000 ausländische Führungskräfte auf den Markteintritt nach Deutschland vorbereitet und B2B-Kontakte zu deutschen Unternehmen hergestellt, die ihrerseits für sich neue Märkte erschließen wollen. Durch diesen partnerschaftlichen Ansatz entstehen langfristige Geschäftsbeziehungen und ein globales Netzwerk international agierender KMU.

Partnering in Business with Germany ist auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Wir wollen, dass Sie in optimaler Weise von hochwertigen Kontakten profitieren. Dazu bereiten wir die ausländischen Unternehmerinnen und Unternehmer intensiv auf die Zusammenarbeit mit Ihnen vor. Während des Deutschlandaufenthalts lernen die Entscheidungsträger Ihren Betrieb kennen – und Sie die Entscheidungsträger. Der fachliche Austausch findet individuell, direkt vor Ort und auf Augenhöhe statt.

bmwk.de

Überblick über die aktuellen Branchen, die das Programm bedient

- Agrarwirtschaft 
- Bauwirtschaft 
- Energieeffizienz in der Industrie 
- Erneuerbare Energien 
- Gesundheitswirtschaft 
- Industrie 4.0 
- Kreislaufwirtschaft / Umwelttechnologien 
- Logistik / Transport 
- Nahrungsmittelindustrie 
- Textilwirtschaft 

Das Programm wird bedarfsgerecht um neue Partnerländer und Branchenangebote erweitert.

Das sind Ihre konkreten Vorteile

Sie profitieren von direkten Kontakten: Bei jedem Besuch lernen Sie Führungskräfte aus rund 20 internationalen Unternehmen kennen, die an Geschäftsbeziehungen nach Deutschland interessiert sind. Da die Gespräche auf Englisch geführt werden, können Sie direkten Kontakt mit den Entscheidungsträgern aufnehmen. Bei Ausnahmen stellen wir Dolmetscher und Dolmetscherinnen.



Passende Partnerinnen und Partner: Das Programm sorgt durch eine gezielte Vorauswahl dafür, dass Sie mit den passenden Unternehmerinnen und Unternehmern in Kontakt kommen. Beide Seiten profitieren durch den gegenseitigen Austausch, indem sie Zugang zu neuen Zielmärkten mit Absatzpotenzial erhalten, zu denen bislang wenig wirtschaftliche Beziehungen existieren. Diese Kontakte bilden häufig die Grundlage für eine langfristige Kooperation.



Vertragsabschlüsse: Die ausgewählten Führungskräfte kommen mit konkreten Geschäftsideen zu Ihnen. Geschäfte funktionieren am besten Face-to-Face, wenn die Geschäftspartnerinnen und -partner sich kennen, vertrauen und schätzen. Der für das Programm typische Austausch vor Ort mit realen Einblicken in die Unternehmenspraxis ist dafür ideal.



Eigenwerbung: Sie haben in Online- oder Präsenzterminen die Möglichkeit, ausländischen Unternehmerinnen und Unternehmern Ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Die Besuche ausländischer Führungskräfte tragen dazu bei, dass die Bekanntheit und das Ansehen Ihres Unternehmens im Ausland steigt.



So funktioniert das Programm

Die ausländischen Führungskräfte werden vom Programm sorgfältig und umfassend auf die Kooperation mit Ihrem Unternehmen vorbereitet. Die Unternehmerinnen und Unternehmer machen sich mit der deutschen Geschäftskultur vertraut, verstehen die Vorteile der hohen deutschen Qualitätsstandards, des Umweltschutzes, fairer Arbeitsbedingungen sowie Termin- und Vertragstreue und kennen deren Bedeutung für den langfristigen Erfolg von Kooperationen mit deutschen Partnern.

Die ausländischen Entscheidungsträger erlangen umfassende Kenntnisse des deutschen Marktes. Sie kennen die Anforderungen, um detaillierte Angebote abzugeben und eigene Bedarfe an Produkte und Dienstleistungen zu formulieren. Während des gesamten Programms konkretisieren die teilnehmenden Führungskräfte aussichtsreiche Kooperationsprojekte mit potenziellen deutschen Geschäftspartnern. Die Begleitung durch wirtschaftsnahe regionale Fortbildungszentren in Deutschland stellt sicher, dass die Führungskräfte vom Programmstart an gezielt auf B2B-Meetings vorbereitet sind.



„Wir haben auch schon mit anderen Partnern in Vietnam zusammengearbeitet. Uns ist aber schnell klar geworden, dass es effektiver ist, wenn wir uns auf vietnamesische Unternehmen konzentrieren, die am Programm *Partnering in Business with Germany* teilgenommen haben, da sie unsere Geschäftsweise verstehen.“

Gerhard Weber, HEKO Ketten GmbH



„Der Unternehmensbesuch des Programms *Partnering in Business with Germany* hat uns als kleines Unternehmen enorm entlastet. Wir mussten zum Beispiel keine zeit- und kostenintensiven Marktanalysen in Auftrag geben, sondern konnten durch den hergestellten Kontakt zum aserbaidschanischen Unternehmen von den vorhandenen Marktkennnissen und den Erfahrungen in internationalen Geschäftsbeziehungen profitieren.“

Jessica Seiferth, Andramed GmbH



Ihr Interesse ist geweckt?

Dann nehmen Sie gleich Kontakt zu uns auf: pg@giz.de.

Weitere Informationen zu den Ländern, in denen *Partnering in Business with Germany* aktiv ist sowie zu den wirtschaftsnahen Fortbildungszentren, über die die Zusammenarbeit koordiniert wird, finden Sie auf unserer Website: partnering-in-business.de

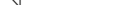


Jetzt informieren

„Partnering in Business with Germany“ ist ein Instrument der Außenwirtschaftsförderung des



„Partnering in Business with Germany“ wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt von



Impressum
Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwk.de

Stand
Oktober 2023

Druck
Lokay e.K., Reinheim
Gestaltung
FLMH | Labor für Politik und Kommunikation
Bildnachweis
GIZ / Darya Danilova

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Partnering in Business with Germany

Partnering in Business with Germany

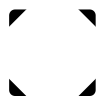
Das Partnerschaftsprogramm für Unternehmenskooperation

Partnering in Business with Germany ist ein globales Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zur Außenwirtschaftsförderung. Ziel ist die erfolgreiche Geschäftsanbahnung zwischen mittelständischen Unternehmen aus Entwicklungs- und Schwellenländern und Deutschland. Jedes Jahr werden rund 1000 ausländische Führungskräfte auf den Markteintritt nach Deutschland vorbereitet und B2B-Kontakte zu deutschen Unternehmen hergestellt, die ihrerseits für sich neue Märkte erschließen wollen. Durch diesen partnerschaftlichen Ansatz entstehen langfristige Geschäftsbeziehungen und ein globales Netzwerk international agierender KMU.

Partnering in Business with Germany ist auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Wir wollen, dass Sie in optimaler Weise von hochwertigen Kontakten profitieren. Dazu bereiten wir die ausländischen Unternehmerinnen und Unternehmer intensiv auf die Zusammenarbeit mit Ihnen vor. Während des Deutschlandaufenthalts lernen die Entscheidungsträger Ihren Betrieb kennen – und Sie die Entscheidungsträger. Der fachliche Austausch findet individuell, direkt vor Ort und auf Augenhöhe statt.




bmwk.de




Überblick über die aktuellen Branchen, die das Programm bedient

- Agrarwirtschaft 
 - Bauwirtschaft 
 - Energieeffizienz in der Industrie 
 - Erneuerbare Energien 
 - Gesundheitswirtschaft 
 - Industrie 4.0 
 - Kreislaufwirtschaft / Umwelttechnologien 
 - Logistik / Transport 
 - Nahrungsmittelindustrie 
 - Textilwirtschaft 
- Das Programm wird bedarfsgerecht um neue Partnerländer und Branchenangebote erweitert.


Das sind Ihre konkreten Vorteile


Sie profitieren von direkten Kontakten: Bei jedem Besuch lernen Sie Führungskräfte aus rund 20 internationalen Unternehmen kennen, die an Geschäftsbeziehungen nach Deutschland interessiert sind. Da die Gespräche auf Englisch geführt werden, können Sie direkten Kontakt mit den Entscheidungsträgern aufnehmen. Bei Ausnahmen stellen wir Dolmetscher und Dolmetscherinnen. 

Passende Partnerinnen und Partner: Das Programm sorgt durch eine gezielte Vorauswahl dafür, dass Sie mit den passenden Unternehmerinnen und Unternehmern in Kontakt kommen. Beide Seiten profitieren durch den gegenseitigen Austausch, indem sie Zugang in neue Zielmärkte mit Absatzpotenzial erhalten, zu denen bislang wenig wirtschaftliche Beziehungen existieren. Diese Kontakte bilden häufig die Grundlage für eine langfristige Kooperation. 

So funktioniert das Programm

Die ausländischen Führungskräfte werden vom Programm sorgfältig und umfassend auf die Kooperation mit Ihrem Unternehmen vorbereitet. Die Unternehmerinnen und Unternehmer machen sich mit der deutschen Geschäftskultur vertraut, verstehen die Vorteile der hohen deutschen Qualitätsstandards, des Umweltschutzes, fairer Arbeitsbedingungen sowie Termin- und Vertragstreue und kennen deren Bedeutung für den langfristigen Erfolg von Kooperationen mit deutschen Partnern.

Vertragsabschlüsse: Die ausgewählten Führungskräfte kommen mit konkreten Geschäftsideen zu Ihnen. Geschäfte funktionieren am besten Face-to-Face, wenn die Geschäftspartnerinnen und -partner sich kennen, vertrauen und schätzen. Der für das Programm typische Austausch vor Ort mit realen Einblicken in die Unternehmenspraxis ist dafür ideal. 

Eigenwerbung: Sie haben in Online- oder Präsenzterminen die Möglichkeit, ausländischen Unternehmerinnen und Unternehmern Ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Die Besuche ausländischer Führungskräfte tragen dazu bei, dass die Bekanntheit und das Ansehen Ihres Unternehmens im Ausland steigt. 

Die ausländischen Entscheidungsträger erlangen umfassende Kenntnisse des deutschen Marktes. Sie kennen die Anforderungen, um detaillierte Angebote abzugeben und eigene Bedarfe an Produkte und Dienstleistungen zu formulieren. Während des gesamten Programms konkretisieren die teilnehmenden Führungskräfte aussichtsreiche Kooperationsprojekte mit potenziellen deutschen Geschäftspartnern. Die Begleitung durch wirtschaftsnahe regionale Fortbildungszentren in Deutschland stellt sicher, dass die Führungskräfte vom Programmstart an gezielt auf B2B-Meetings vorbereitet sind.



„Wir haben auch schon mit anderen Partnern in Vietnam zusammengearbeitet. Uns ist aber schnell klar geworden, dass es effektiver ist, wenn wir uns auf vietnamesische Unternehmen konzentrieren, die am Programm *Partnering in Business with Germany* teilgenommen haben, da sie unsere Geschäftsweise verstehen.“

Gerhard Weber, HEKO Ketten GmbH



'Partnering in Business with Germany' is an instrument to promote foreign trade and investment by the



'Partnering in Business with Germany' is implemented on behalf of the Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action by

